

# FOC-Betreiber stellt konkrete Pläne vor

**Wirtschaft** Investoren sehen deutschen Outlet-Markt noch nicht gesättigt – Neues Parkhaus im ICE-Park ist fertig

Von unserem Redakteur  
Thorsten Ferdinand

■ **Montabaur.** Der Betreiber des geplanten Fashion-Outlet am Montabaurer ICE-Bahnhof möchte, dass bei Eröffnung des Einkaufszentrums mindestens 80 Prozent der Ladenflächen belegt sind. Das sagte Thomas Schrickel von der Firma Stable International Development bei einem Ortstermin im Montabaurer ICE-Park. Im März wurde mit der Vermietung der insgesamt 75 Läden im Outlet-Center begonnen. Für mehr als 40 Prozent der Flächen laufen laut Schrickel bereits konkrete Vertragsgespräche. Für einen derart kurzen Zeitraum sei das ein gutes Zwischenergebnis, das den Betreiber zuversichtlich stimmt, so der Geschäftsführer der deutschen Niederlassung des holländischen Unternehmens (siehe auch Seite 14).

Stable International Development betreibt in den Niederlanden bereits zwei Outlet-Center, eines in der Nähe von Amsterdam und eines an der Autobahn zwischen Rot-

terdam und Antwerpen. Ein viertes Einkaufszentrum für günstige Markenkleidung ist in der Nähe von Leipzig geplant. Laut Schrickel ist es nicht sinnvoll, schneller mit dem Bau in Montabaur zu beginnen und mit einem womöglich nur halb belegten Outlet-Center an den Start zu gehen. Für den ersten Eindruck gebe es keine zweite Chance, meinte in diesem Zusammenhang auch Rainer Dommermuth von der Immobilienfirma Sket in Montabaur. Als Eröffnungstermin wird nun der Herbst 2014 anvisiert.

Die Angst, dass durch ein Outlet-Center Kaufkraft aus dem Umland abfließen könnte, haben die Investoren nicht. Im Gegenteil: Das FOC solle neue Käuferschichten nach Montabaur locken, die dafür auch eine etwas weitere Anreise in Kauf nehmen. Der Outlet-Markt in Deutschland sei jedenfalls noch nicht gesättigt, betonte Schrickel. In Großbritannien oder auch der Schweiz gebe es rund zehnmal so viel Verkaufsfläche pro Einwohner wie in der Bundesrepublik.

Neben dem Chef der Betreiberfirma begrüßte Dommermuth auch Vertreter der Banken und der Kommunalpolitik im ICE-Park. Bei ihnen allen wollte er sich für die gute Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren bedanken. Sket hat inzwischen sechs Bürogebäude und jüngst ein zweites Parkhaus an der Bahnallee fertiggestellt. Der Rohbau für das siebte Bürogebäude steht bereits, für das achte ist ein Bauantrag gestellt. Mittlerweile arbeiten circa 1300 Menschen im ICE-Park, der mehr Quadratmeter Bürofläche bietet, als die Stadt



**Ortstermin mit dem Betreiber des geplanten „Fashion-Outlet-Montabaur“: Thomas Schrickel (2. von links) freut sich mit der Firma Sket und Vertretern der Kommunalpolitik über die gute Entwicklung des ICE-Parks. Foto: Ferdinand**

Montabaur Einwohner hat. Über die positive Entwicklung des Areals freuen sich nicht zuletzt Stadtbürgermeister Klaus Mies, die Verwaltung und der Stadtrat. Um auf die Wünsche des Markts reagieren zu können, änderte die Kommunalpolitik in den letzten Jahren mehrfach die Bebauungspläne.

Einen Ausblick auf die Zukunft gab Wilfried Noll von der Wirtschaftsförderung des Westerwaldkreises. Er lobte den ICE-Bahnhof als Wirtschaftsmotor für die Region, mahnte aber zugleich eine solide Verkehrsplanung an. Man müsse schon jetzt überlegen, wie sich die Infrastruktur für das Jahr

2030 schaffen lasse. Nicht nur durch das FOC werde das Verkehrsaufkommen steigen. Laut Noll werden weitere Parkflächen und sogar Straßen benötigt. Er regte an, dass sich die Entscheidungsträger auf Kommunal- und Landesebene rechtzeitig zusammensetzen.

ANZEIGE

**Brüten Sie gerne?**

HEEP schützt vor Sonnenstich.

Alles, was ein modernes Haus braucht. Für's Bauen und Renovieren. Ausstellung in Hundsangen, Hauptstr. 16 an der B8.

Seit 1898  
**HEEP**

Fenster. Türen. Und mehr!

www.heep-fenster.de